— Nur —
...1 Cent...
per Tag.

Indiana Tribüne.

Tage- und Sonntagsblatt
10c
per Woche.

Erscheint jeden Nachmittag und Sonntag Morgens.

Jahrgang 24. | Indianapolis, Ind., Sonntag, den 18. November 1900. | No. 61

Legen Sie Ihr Geld da an
wo es sicher ist,
wo Sie Interessen bekommen und es mit Interessen jederzeit ziehen können, wenn Sie es gebrauchen.

Contos können jederzeit kostenlos eröffnet werden.

Keine bestimmte Summe nöthig.

Eröffnen Sie ein Conto jetzt. Sie werden erstaunt sein darüber wie schnell die Interessen anwachsen.

Indiana Trust Company
Sicherheit für Depositen..... $2,000,000
Offices im Gebäude der Gesellschaft.

Dramatischer Klub
des Sozialen Turnvereins.
Sonntag, den 18. Novbr. 1900,
Der Pfarrer von Kirchfeld,
Volksstück in 5 Akten von Ludwig Anzengruber.
Eintritt 50c und 25c.
Sitze können im Deutschen Hause reservirt werden.
Anfang halb acht Uhr.

ENGLISH'S Dienstag Abend, 20. November.
Indianapolis
:: SYMPHONIE ORCHESTER. ::
Karl Schneider, Dirigent.
LOUIS B. VOIGT, . . . Solvist.
Sitze zum Verkauf am Freitag.
Preise $1.50, $1.00, 75c, 50c, 25c

Socialer Turnverein.
Sonntag, 25. November 1900,
Abends 8 Uhr, im
Deutschen Hause,
Vortrag des Hrn. Phil. Rappaport.
Thema: Die Bedeutung der Trusts.
Eintritt frei für Jedermann.

Deutsche Apotheke.
JOHN A. HOOK,
(Nachfolger von Louis Mattill.)
Südost-Ecke East und Prospect Str.

Durch Vergleich
sind wir, daß
"PHOENIX"
ASPARAGUS
der schönste der Saison ist.
Große Sprossen.
30c per Büchse. $3.50 per Dutzend.
R. M. Mueller,
No. 305 Massachusetts Avenue.
Phones 575.

GEO. HERRMANN,

Leichen-Bestatter.
Office: 26 Süd Delaware Str.
Ställe: 220, 222, 224, 226, 228 Ost Pearlstr.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Ein . . . . .
Trauring
muß auf den Finger passen. Ein vollkommen passender Ring ist das Symbol einer harmonischen Union. Beginnen Sie recht, indem Sie Ihren Trauring von uns kaufen. Wir halten die entsprechenden Gattungen und Größen. Es macht uns keine Mühe Ihnen unser Sortiment zu zeigen.

BIERNLOEHR, ... JUWELIER.
139 Ost Washington Str.

Ausland Depeschen

Weiteres über das Attentat auf Kaiser Wilhelm.

Selma Schnapke, eine Geschäftsfrau aus Breslau, war die Angreiferin.

Sie soll irrsinnig sein.

Der Kaiser war nach dem Vorfall sehr ernst gestimmt.

Man wittert eine internationale anarchistische Verschwörung.

In Pilsen kam es zu ernsten Zusammenstößen.

Der Tumult dauerte 12 Stunden.

Ein Theil der Stadt liegt in Ruinen.

Großes Ausstellungs-Bankett in Paris.

Verschiedenes.

Der Attentatsversuch auf Kaiser Wilhelm.

Berlin, 17. Nov. Ueber das auf Kaiser Wilhelm versuchte Attentat wurde noch folgendes bekannt:

Die Angreiferin des Kaisers ist eine Geschäftsfrau aus Breslau. Sie heißt Selma Schnapke. Eine vorläufige ärztliche Untersuchung der Arrestantin führte zu der Erklärung, daß sie nicht bei Verstande ist.

Frau Schnapke leistete bei ihrer Verhaftung heftigen Widerstand. Später hieß es, sie sei in Oberschlesien geboren, habe aber in Breslau gewohnt und einen kleinen Laden gehalten.

Nach den meisten Berichten hat Kaiser Wilhelm den Vorfall gar nicht bemerkt, aber die in Breslau erscheinende Schlesische Morgenzeitung behauptet, er habe gesehen, was vorging, und sei sehr blaß geworden, habe aber fortgefahren das Publikum freundlich zu begrüßen.

Nach einer Spezialdepesche des hiesigen Lokal-Anzeiger war der Kaiser nach dem Vorfall sehr ernst gestimmt.

Die ganze Garnison von Breslau wurde sofort alarmirt und bildete Spalier auf beiden Seiten der Route, welche der Kaiser auf dem Rückwege von der Kaserne nach dem Bahnhofe nahm.

Die Nachricht von dem Attentat machte hier großes Aufsehen. Die Börse hatte den ersten Bericht, und die Kurse wichen merklich.

Die Abendblätter bringen das Nähere in fettem Druck. Die Berichte stimmen darin überein, daß die Frau Schnapke irrsinnig ist. Es ergiebt sich, daß sie gestern Morgen in einem Breslauer Gericht erschien, weil ein Verfahren wegen Irrsinnigkeits-Erklärung gegen sie eingeleitet war. Dabei führte sie schon das Handbeil mit sich, was aber nicht besonders auffiel. Die Sache wurde vertagt, und sie begab sich sofort zu dem Aufzuge, wobei sie das Beil unter ihrem Mantel trug. Ueber dieses Beil gehen die Berichte sehr auseinander namentlich auch darüber, ob es scharf geschliffen war und ob es das Hinterrad des Wagens traf oder zu Boden fiel.

Als die Frau verhaftet wurde, und auf dem Wege nach der Polizeistation rief sie wiederholt: Er hat mich geheißen, es zu thun, er hat mich geheißen, es zu thun.

Tumulte in Pilsen.

In Pilsen, einer czechischen Hochburg, ist es zu ernsten Zusammenstößen gekommen, an denen Sozialisten und Jung-Czechen theilnahmen. Der Tumult dauerte zwölf Stunden und über 6000 Personen betheiligten sich an demselben.

Knüppel, Messer, Revolver und Beile wurden als Waffen gebraucht. Wohnhäuser wurden geplündert, Straßenbahn-Wagen zertrümmert, Telephon- und Telegraphendrähte abgeschnitten und ein bedeutender Theil der Stadt in Ruinen gelegt. Truppen mußten schließlich zur Unterdrückung der Krawalle mobil gemacht werden. Es wurden viele Verhaftungen vorgenommen und zahlreiche Personen verwundet.

Chinesischer Verrath.

St. Petersburg, 17. Nov. — Der Correspondent der „Universal Gazette" in Vinkou in der Mandschurei schreibt, daß die Massakrirung von Tausenden von Chinesen durch russische Truppen dadurch zu erklären sei, daß der chinesische General Schon Li vor dem Ausbruch der Feindseligkeiten 200 russische Soldaten verrätherischer Weise habe niedermachen lassen. Der chinesische General beging später Selbstmord.

Die Briten in Noth.

Kapstadt, 17. Nov. Ein Correspondent der „Cape Times" berichtet, daß 1250 Boeren eine britische Garnison von 250 Regulären in Schweizerrende im östlichen Transvaal belagern, und daß Lord Methuen und Col. Settle wahrscheinlich zu Hülfe geeilt sind.

Bankett für Würdenträger.

Paris, 17. Nov. Ein großes Bankett für alle Ausstellungs-Würdenträger soll demnächst veranstaltet werden.

Als Zeichen besonderer Höflichkeit gegen Deutschland und im Einklange mit der gegenwärtigen Haltung der Regierung gegen Deutschland ist der deutsche Kommissär zur Ausstellung, Herr Richter, eingeladen worden, bei dem Bankett den Vorsitz zu führen. Der amerikanische Kommissär Peck fühlt sich zurückgesetzt, daß die hohe Ehre nicht ihm widerfahren ist.

Inland Depeschen.

Der Dewey-Triumphbogen in New York wurde abgetragen.

Die Kanaken sind mit amerikanischer Civilisation unzufrieden.

Guiteau's Wittwe hat sich wieder verheirathet.

Die Neger in Limon, Col., müssen die Gegend verlassen.

Eine Naturgas-Explosion.

Mord auf offener Landstraße.

Müssen fort.

Limon, Col., 17. Nov. Heute wurden überall Plakate angeschlagen, welche an Neger von anrüchigem Charakter die Aufforderung enthalten, Lincoln und Elbert County zu verlassen, widrigenfalls sie mit Gewalt über die Grenze gebracht werden. Auch sind die Beamten der Union Pacific und Rock Island Bahn ersucht worden, die importirten Streckenarbeiter aus den genannten Counties zu entfernen. Der auf diesen Schritt bezügliche Entschluß war in einer Bürgerversammlung gefaßt worden, wozu die Schändung und Ermordung der kleinen Louise Frost durch den Neger John Porter Anlaß gegeben hatte.

Guiteau's Wittwe.

Chicago, 17. Nov. Heute wurde eine Heirathslizens für Frau Anna Dunmire und Enoch Allen ausgestellt. Frau Dunmire war die Gattin von Charles Guiteau, als derselbe im Jahre 1882 wegen Ermordung des Präsidenten Garfield gehängt wurde. Sie ist jetzt 47 Jahre alt.

Sie sagte: Mein früherer Gatte war durchaus nicht wahnsinnig, als er den Schuß auf den Präsidenten Garfield abfeuerte. Er war ein politischer Mörder, aber er hatte den richtigen Verstand.

Unzufriedene Kanaken.

Honolulu, 9. Nov., via San Francisco, 17. Nov. Robert W. Wilcox, der unabhängige royalistische Kandidat, ist bei der letzten Wahl zum Delegaten Hawaii's zu dem Kongreß der Vereinigten Staaten gewählt worden, hat aber nur eine kleine Mehrheit erhalten. Es zeigt dies, daß die Eingeborenen sich mit der Angliederung der Inseln an die Vereinigten Staaten noch nicht ausgesöhnt haben. In der Legislatur des Territoriums haben die Unabhängigen sowohl im Repräsentantenhause, wie im Senat die Mehrheit und man kann in Folge dessen eine lebhafte Sitzung erwarten.

Naturgas-Explosion.

Peru, Ind., 17. Nov. Eine Naturgas-Explosion im Keller der Grocer-Firma McCaffery & Co. wird wahrscheinlich dem Clerk Aaron Diesch das Leben kosten, welcher mit einem brennenden Streichholz nach der undichten Stelle des Gasrohres suchte, Das ganze Personal und die Kunden geriethen in Gefahr, und das Gebäude wurde theilweise zerstört, und die vorhandenen Waarenbestände wurden auf weite Entfernungen fortgeschleudert.

Der Dewey Triumphbogen abgetragen.

New York, 17. Nov. Eine Anzahl Arbeiter mit Aexten und Schaufeln begann um Mitternacht damit, den Dewey-Triumphbogen am Madison Square abzutragen. Zahlreiche Reliquienjäger sammelten sich und suchten Stücke von den allegorischen Figuren zu erhaschen. Das Gerüst wurde in kurzer Zeit niedergelegt und die einzelnen Theile auf den Seitenwegen aufgehäuft, von wo sie auf Karren fortgeschafft wurden.

Mord.

Red Bud, Ill., 17. Nov. Theodor Youngblood, (Jungbluth?) 28 Jahre alt, wurde heute von John Dörr auf offener Landstraße erschossen. Der Mörder ist entkommen. Die Beiden waren sich spinnefeind, weil sie in einem Ehescheidungsprozesse in Monroe County figurirten.

Der Stand der Geschäfte.

New York, 17. Nov — R. G. Dun & Co's dieswöchentliche Uebersicht über den Stand der Geschäfte in den Ver. Staaten lautet wie folgt:

Die Preise aller Kommoditäten, fast ohne Ausnahme, haben während der Woche eine Preissteigerung erfahren und auch Manufakturwaaren aller Art haben steigende Tendenz. Dabei sind die Vorräthe in Händen von Kaufleuten fast überall im Lande sehr klein. In den Mittelstaaten fehlt es den Fabrikanten an Arbeitskräften.

Die Aktivität nimmt in der Eisen- und Stahl-Industrie beständig zu, und Quotirungen gehen stätig in die Höhe. Die Steigerung war in dieser Woche mehr markirt wie zu irgend einer Zeit in dieser Saison. Pig-Eisen ist um 25c die Tonne in die Höhe gegangen und Stangeneisen, Billets, Plate und Struktureisen haben in ähnlicher Weise gewonnen. An Stelle der kürzlichen Agitation zu Gunsten einer Reduktion des Preises für Stahlschienen wird jetzt von einer Erhöhung des Preises auf $28 gesprochen, da Stahl-Barren abermals in die Höhe gegangen sind. Seit letztem Frühjahr sind keine so großen Bestellungen mehr eingelaufen und in den meisten Fällen wird baldige Ablieferung verlangt. In der ersten Woche im November betrug die Produktion von Roheisen nur 215,304 Tonnen wöchentlich, die kleinste Produktion seit September 1898, im Oktober sind aber die unverkauften Vorräthe um 29,000 Tonnen kleiner geworden. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, daß an eine weitere Verringerung der Produktion nicht gedacht werden kann, und im Dezember wahrscheinlich mehr als 200 Hochofen in Betrieb sein werden.

Häute sind in Chicago nicht weiter in die Höhe gegangen, haben aber einen festen Markt. Im Lande werden aber höhere Preise verlangt. Leder ist im Ganzen ziemlich stätig. Die Schuh- und Stiefelfabrikanten sind noch nicht im Stande, höhere Preise zu erlangen, obgleich sie versuchen, die Quotirungen um 2½c zu erhöhen. Die Engroshändler haben noch ansehnliche Vorräthe an Hand, das mehr saisongemäße Wetter hat aber das kleine Geschäft stimulirt.

In der Textil-Industrie herrscht eine gewisse Stille, bei dem kälteren Wetter herrscht aber mehr Nachfrage nach schweren Wollenwaaren. Die Tuchfabrikanten kaufen Wolle nur in kleinen Quantitäten und das Rohmaterial ist unverändert im Preis. Die Verkäufe in den drei Hauptmärkten im Osten waren recht ansehnlich.

Weizen stieg am Montag, für Dezember-Ablieferung, in Folge von Spekulation auf mehr als 80c, die Veröffentlichung der üblichen, wöchentlichen Getreidestatistiken hatte aber eine niederschlagende Wirkung; dies gilt namentlich von der enormen Ausfuhr aus Rußland, die im Widerspruch mit den früheren Gerüchten steht, daß die Weizenernte im nördlichen Europa schlecht ausgefallen sei. Der Preis ging unter diesen Einflüssen bald um 2c zurück.

Frische Eier sind hier rar und brachten während der Woche hohe Preise. Baumwolle ist eine Kleinigkeit in die Höhe gegangen. Die Ausfuhr nach England ist sehr bedeutend, obgleich der Preis zwei Cents höher ist wie vor einem Jahr. Die Baumwoll-Ausfuhr im Oktober hatte einen Werth von $60,391,107. Es ist dies um 200 Prozent mehr wie im September.

Die Zahl der Bankerotte belief sich während der Woche in den Ver. Staaten auf 217, gegen 219 im letzten Jahr, und in Canada auf 33 gegen 20 im letzten Jahr.

Der New York Store.
(Etablirt 1853.)
Alleinige Agenten für Buttericks Muster.
Indianas größtes Dry Goods Geschäft.

Kleiderstoffe,
farbig und schwarz.
Die neuen für Danksagungstag-Schlafröcke passende Kleiderstoffe sind aus wunderhübschem Material angefertigt und räsonable im Preise.
34 Zoll ganzwollene Tricots in allen Farben für Shirtwaists und Kinderkleider, Yard 35c
39 Zoll ganzwollene gemischte Venetians in 15 neuen Schattirungen, werth 65 per Yard 50c
54 Zoll ganzwollene Cheviots in Oxford Mischungen für $1.00
2 Spezial Partieen Plaids für Kinderkleider, 38 Zoll Plaids in hellen Farben, 15 Gattungen in der Partie, per Yard 50c
38 Zoll Seide und Wolle, deutsche Plaids in 16 verschiedenen neuen Arten, ein Dollar Werthe per Yard .. 85c
100 verschiedene Schattirungen von 45-zölligen feinen franz. Henriettas in allen neuen Schattirungen, per Yard $1.00
25 Stücke lauter verschiedene Farben solid gefärbte Velours für Shirtwaists und Straßenkostüme, per Yd. $1.25
Ein vollständiges Sortiment von altrosa Schattirungen in sämmtlichen Gattungen von Kleiderstoffen.

Schwarz.
50 Zoll ganzwollene leichte Damentücher für Taillen, per Yard 75c
50 Zoll ganzwollene schwarze Venetians, Cheviots und Damentücher, genug schwer für geschneiderte Anzüge, extraguter Werth, per Yard $1.00
Franz. und deutsche Granit Kleiderstoffe treten an Stelle der Henriettas und Serges, sehr feine Qualität, per Yard $1.00
Meltons, Beavers u. schwere Pebble Cheviots für Regentag Röcke, per Yard $1.25 bis $2.50
Schwarzer Astrachan in persischen Lamm Design, per Yard $3.50
Im westlichen Flügel.

Eine wirklich bemerkenswerthe Ermäßigung
in einer assortirten Partie von schwarzen und farbigen Seidenstoffen und Velvets, zum Beispiel:

$1.00 Qualität	24 Zoll	Schwarz	Taffeta
$1.00 "	27 "	"	Duchesse
$1.00 "	22 "	"	Brocade
$1.00 "	24 "	"	Crepe de Chine
$1.25 und $1.50 Qual.		Fancy	Taffetas
$1.50 und $2.00 "		Fancy	Plaids
$1.00 und $2.00 "		Check	Taffetas
$1.00 und $1.25 "		Gestreifte	Taffetas
$1.00 "		Fancy	Taffetas
$1.25 und $1.50 "		Fancy	Seide
Velvets für Taillen und Aufputze			

Sämmtlich auf dem mittleren Seiden Counter für 69c per Yard.
Im mittleren Flügel.

Die besten Werthe der Saison
— in —
feinen Scheider Anzügen für Damen.
Schneideranzüge, Schwanen Jacken, Golf Capes, Velour Röcke.

Gewählte schwarze Jacken zu ⅓ unter regulären Preisen.
Diese sind Fabrikanten Muster Jacken und aus den feinsten Worsteds und Kersey Stoffen gemacht und wunderhübsch gefüttert. Größen 34 bis 38.
Im zweiten Floor.

Spezialverkauf von geputzten Hüten.
Gerade Ihre Gelegenheit, einen wunderhübschen aufgeputzten Hut bedeutend unter dem wirklichen Werthe zu kaufen.
Aufgeputzte Hüte, ie früher $2.00 kosteten, für $15.00
$15.00 und $18.00 Hüte für $10.00
$10.00 und $12.00 Hüte für ..... $ 7.50
Dies schließt alle unsere farbigen Patternhüte ein. Eine seltene Gelegenheit, die Sie ja nicht verpassen sollten.
Moderne schwarze Hüte in den neuesten, schönsten Gangarten, Spezial für $5.50
Neue franz. Rosen in den neuesten Schattirungen für Abend Toiletten 69c und 98c
Im zweiten Floor.

Danksagungs Leinen
Gehen Sie über Ihren Leinwandkasten und sehen Sie nach ob Sie auch Alles für Ihren Danksagungstisch Nöthige vorräthig haben — ein hübsches Tischtuch, viele Servietten, oder schöne Taschentücher.
Nur noch eine kurze Zeit und Sie werden diese brauchen, deshalb machen wir einen Spezialverkauf. Die nachfolgenden Posten repräsentiren nur einen Theil der guten Dinge in Danksagungs-Spezialitäten — wir haben sie jeder Geschmacksrichtung und Geldbörse entsprechend. Sämmtliche Baumwoll-Leinenzeuge und Gutleinen bis zu den feinsten Doppel-Satin Damast in den neuesten Mustern, sowohl in ausländischen wie einheimischen Weben.
60 Zoll Cream Tischleinen werth 49c, Spezial per Yard 29c
Ganz Linnen gebleichter Damast, 60 Zoll breit, in einer 50c Qualität für 42c
68 Zoll Cream Irish Damast, werth 55c, per Yard für 42c
2 Yard breiter ganz Leinen schottischer Damast in einer 90c Qualität, per Yard 75c
¾ Servietten, dazu passend, ein Dutzend zu $2.00
Zwei Yard breiter Satin Damast in wunderhübschen Mustern per Yard $1.10
¾ Servietten, dazu passend, per Dutzend zu $3.25
Muster-Sets.—Tischtuch und ein Dutzend ¾ Servietten, 2½ Yard Tischtuch, $6.00 Qualität für $5.00
3 Yard Tischtuch-Set, werth $6.50, Spezial-Preis $5.50
Doppel-Damast Sets, 2½ Yard Tischtuch, war $8.00, für $6.50
Drei Yard Tischtuch per Set zu $7.00
Muster Tischtücher mit Borduren rings herum, 2½ Yard Längen, $1.65 Werth für $1.25
$2.50 Muster Tischtücher zu $2.00
10 Muster Tischtücher, ein wenig beschmutzt, werth $2.00, für jedes $1.49
$1.75 Qualität 20-zöllige Servietten, per Dutzend zu $1.39
$2.00 Qualität Servietten per Dutzend zu $1.65
¾ Servietten aus deutschen Linnen, $1.50 Qualität, für ein Dutzend $1.25
Im Basement.

Rathschläge in
Porzellan- und Silberwaaren.
Weiße Porzellan-Schalen und Tassen, per Paar 5c
Weiße Porzellan Dinner-Teller, jeder 5c
Weiße Porzellan Thee und Kaffee Teller, jeder 2½c
Einzelne dekorirte Schüsseln, übrig geblieben von ganzen Dinner-Garnituren, Turkey und Roast Größen. Diese sind regulär 75c bis $1.50 werth. Unsere Preise sind billiger als für die weißen, jedes 25c 35c 47c
75c dünne Tischgläser, jedes 4c

Dinner Sets.
Speziell für Danksagungs-Tag: 101 Stücke mit Goldgriffen und in neuer Form, sehr nette und zarte Dekorationen, die Garnitur $10.25

Silberwaaren.
Rogers' beste plattirte silberne Messern und Gabeln, per Dutzend $3.00
Rogers' Theelöffel, per Set zu 98c
Rogers' Tischlöffel, per Set zu $1.98
Rogers' Suppenlöffel, jeder $1.20
Im Basement.

Küchen- und Hausbedarf.
Granit Dippers, Windsor Form, waren 20c, einer an jeden Kunden 5c
Verkupferte Oelkannen, 1 Gallone Größe, rosten nicht, waren 25c, jetzt jede 10c
Doppelte Roasting Pfanne, aus feinem glatten Stahl gemacht, war 55c, jetzt 25c
Tranchirmesser und Gabel aus gutem Stahl, feiner Glanz, nachgemachte Slag Hälter, extra guter Werth für 50c, Spezialpreis jetzt per Set 25c

PETTIS DRY GOODS CO.

Frenzel Bros.,
No. 1 W. Washington Str.
(Merchants National Bank.)
Ein europäisches Department.
Wechsel, Creditbriefe und Postanweisungen
auf alle Städte Europas.
Schiffsscheine nach und von Europa.
An- und Verkauf ausländischen Geldes.

In unserem **Basement** findet man viele passende Artikel für
Weihnachts-Geschenke
Puppen Wägen (Go-Carts) $1.00.
Hook und Ladder Wägen $2.50.
Farm Wägen $6.00.
Polizei Patrole $4.00.
Tricycle Wägen, Gummiräder $4.00.
Expreßwägen mit Sitz u. Peitsche $1.75
Schieb-Karren 50c.
Steckenpferde mit Glocke 45c.
Und noch viele andere Artikel.
Wenn Sie was Passendes finden, legen wir es bei Seite bis Weihnachten, wenn erwünscht.

Charles Mayer & Co.,
29 und 31 West Washington Straße.